

Beilage zu No. 177 der Thornener Zeitung.

Ostdeutsche Zeitung und Generalanzeiger.

Sonnabend, den 30. Juli 1904.

Provinzielles.

Briesen, 30. Juli. In Ottorode brannte gestern in früher Morgenstunde das ganze Gehöft des Besitzers Stanislaus Lewanowski nieder. Die Familie rettete sich als das nackte Leben. 3 Pferde, 6 Rinder, 13 Schweine, 40 Hühner, 15 Enten sind mitverbrannt.

Kulm, 30. Juli. Aus dem vorgezeichneten Grabfeld zu Neugut hat Herr Lehrer Draheim dem Provinzialmuseum zu Danzig wiederum eine größere Menge Urnen übersandt. Darunter befindet sich eine von bedeutendem Umfange, die bei der letzten Reichstagswahl im Wahlbezirk Neugut als Wahlurne gebient hat. Einige Ringe, Pfeilspitzen und Armbränder aus Bronze waren bei Sendung beigelegt.

Kulm, 30. Juli. In Bissewo ist eine Molkereigenossenschaft gegründet worden, welche die dortige Dampfmoikerei angekauft hat.

Kulmer Stadtniederung, 30. Juli. In Niederzussaam brannten gestern nachmittag die unter einem Dach befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Ritters Hermann Basted vollständig nieder.

Dr. Holland, 30. Juli. Von der Außenarbeit ist der Strafgefangene Franz Kubicki, der mit anderen Strafgefangenen auf dem Gute Amalienhof beim Roggenmähen beschäftigt war, entwichen. Die anderen Gefangenen wurden sofort auf die Suche geschickt. Es gelang dem Ausreißer indessen, nach dem Quittauer Walde zu entkommen.

Niesenburg, 30. Juli. Der Hausdiener Wilhelm Scheller wurde in einem Lokale von dem Arbeiter Schwentkowski fortgeschleppt, gehängt und später, außerhalb des Lokales, von Schw. angegriffen. Schw. brang mit einem Taschenmesser auf Scheller ein und brachte ihm schwere Verwundungen am Kopfe, Oberarm und Genick bei. Als Scheller am Boden lag, brachte sich Schwentkowski mit seinem eigenen Messer eine klaffende Wunde am Oberarm bei und verachtete den Umstehenden einzureden, er habe sich nur in der Notwehr befunden.

Marienburg, 30. Juli. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, das von der Stadt erworbene ehemalige Zimmermann'sche Grundstück in Sandhof auf 12 Jahre zu verpachten. In Höhe der Jahrespacht soll vom Pächter eine Kaution gestellt und der Pachtzins vierteljährlich entrichtet werden. Der Pächter erwirbt das Jagdrecht, doch behält sich die Stadt vor, Terrain gegen entsprechende Entschädigung zu beanspruchen und den ganzen Betrieb zu beaufsichtigen. Sodann lag ein Antrag des Magistrats auf Genehmigung des speziellen Projekts für den Bau einer städtischen Gasanstalt vor, dessen Kosten sich nach dem neueren Anschlag auf etwa 450 000 Mark belaufen. Es ist ein Jahreskonsum von 400 000 cbm für die städtische Gasanstalt veranschlagt. Nach der Magistratsvorlage belaufen sich die Einnahmen pro Jahr auf 56 000 Mk. und die Ausgaben auf 51 000 Mk., sodass ein Reingewinn von 5000 Mk. zu erwarten ist. Nach längerer Debatte wurde der Magistratsantrag angenommen.

Briesen, 30. Juli. Unter tragischen Umständen zog sich der Rentier Wolfenbauer eine tödliche Blutvergiftung zu. Beim Transport der Leiche seiner Frau wurde er von einer Fliege in die Hand gestochen. Vermutlich ist dadurch Leichengift auf ihn übertragen. Sobald der Erstochene die Gefahr erkannte, suchte er eine Berliner Klinik auf, wo ihm ein Finger amputiert wurde. Es war jedoch bereits zu spät. Herr M. ist kurz darauf seiner Verletzung erlegen.

Güldenboden, 30. Juli. Einen Unfall erlitt der Schmirer Teiler aus Königsberg, der den Zug von Königsberg nach Dirschau begleitete, auf dem Bahnhöfen Güldenboden. Er war mit zwei anderen Arbeitern mit dem Ausladen von Stückgütern beschäftigt. Hierbei wurde ihm durch einen eisernen Pfahl, der infolge seiner Schwere den Händen der Arbeitgeber entglitt und aus dem Wagen fiel, der rechte Fuß schwer gequetscht und die Rebe zertrümmert. Der Verletzte wurde nach Elbing gebracht, wo ihm der hinzugerufene Arzt einen Verband anlegte und ihn dann auf sein Verlangen nach seiner Heimat Königsberg sandte.

Aus dem Kreise Labiau, 30. Juli. Im verfloffenen Jahre sind von der Forst-

verwaltung die Moorwege im großen Moorbruch durch die Dirschaften Schenkenhof, Alt- und Neu-Heilauken durch Sandauffüllung usw. in 3 Kilometern Länge mit einem Kostenaufwande von 1900 Mk. ausgebaut worden. Für dieses Jahr sind von der Regierung wiederum 14 000 Mk. zu Wegebauteilen und Wegeverbesserungen bewilligt. Von dieser Summe sollen 8000 Mk. zur Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Schenkenhof und Neu-Heilauken verwandt werden. Mit dem Bau dieses Weges ist bereits begonnen worden. Das zum Bau erforderliche Erdmaterial wird mittels Dampftraktors aus dem Nemonienstrom extrahiert. Diese Wege dienen den Bewohnern jener Dirschaften zur Winterzeit zum Fuhr- und Strohttransport.

Inferburg, 30. Juli. Zum Bau einer Schienenstränge vom Kleinbahnhof Dyrenberg nach dem Pegelort sind aus städtischen Mitteln 40 000 Mk. zu bewilligen. Durch freiwillige Zeichnungen werden indessen von den Gewerbetreibenden des Pegelbezirks voraussichtlich 7500 Mk. zu diesem Zwecke aufgebracht werden. Diese Summe ist lediglich zur Bestreitung der Kosten des Landeswerks bestimmt.

Ortelsburg, 30. Juli. Wie die „Allensf. Zig.“ meldet, wurde in diesen Tagen in Rudzany ein dortselbst wohnhafter russischer Rentier unter dem Verdacht der Spionage verhaftet. In einem angehaltenen verdächtigen Briefe wurden die neuesten Pläne und Zeichnungen über die gegenwärtig vorgenommenen Grenzbesetzungen bei Rudzany und weiter die Grenzstellung vorgeschrieben. In R. wohnte der Russe bereits über sechs Jahre und dürfte seinem Vaterlande in dieser Zeit manchen wichtigeren Dienst geleistet haben. Frau und Kinder des Verhafteten ist es gelungen, vorher über die Grenze zu entkommen.

Czersk, 30. Juli. Am 1. August blüht Herr Lehrer Junge in Lubna auf eine 25jährige Amtstätigkeit zurück. Herr J. hat die ganze Zeit in unserer Provinz als Lehrer gewirkt. Aus Mittel, wo er viele Jahre amtierte und seinen Bemühungen zum wesentlichen der Schulneubau zu verdanken war, wurde er auf seinen Antrag am 1. Juni 1898 nach Lubna versetzt.

Krone a. Br., 30. Juli. Auf dem Ansiedlungsgute in Buschowo brannten gestern Abend das Stallgebäude und eine Scheune nieder.

Lokales.

Thorn 1. August

uc. Die Witterung im August dürfte sich nach Otto Falb im großen und ganzen ziemlich kühl und feucht gestalten, nur um die Mitte des Monats herum sollen uns einige trockene warme Tage beschieden sein. Den 11. August bezeichnet Falb als einen kritischen Termin 1., den 26. als einen solchen 2. Ordnung. Dem hundertjährigen Kalender zufolge hätten wir einen nur anfangs etwas nebligen, sonst aber einen sehr heißen und schönen Entemonat zu gegenwärtigen. Wer wird nun recht behalten?

uc. **Astronomisches vom August.** Merkur, im Löwen und in der Jungfrau, geht anfangs 1/2 Stunde nach der Sonne unter, dann unsichtbar. Venus, im Krebs und im Löwen, unsichtbar. — Mars, in den Zwillingen und im Krebs, geht anfangs 1 1/2 Stunde zum Schluss 2 1/2 Stunden vor der Sonne auf. — Jupiter, in den Fischen, geht anfangs bald nach 10 Uhr, zum Schluss bald nach 8 Uhr abends auf. Saturn, im Steinbock, geht anfangs bald nach 8 Uhr, zum Schluss vor Sonnenuntergang auf und ist bis gegen Morgen sichtbar. — Am 1. August abends gegen 10 Uhr stehen bei uns in der Richtung von Süden nach Norden folgende Sternbilder: Adler, Beier, Herkules, Schwan, Kleiner Bär, Fuhrmann. Im Osten: Regulus, Andromeda, Cassiopeja, Perseus. — Im Westen: Krone, Bootes, Großer Bär. — Dauer der Dämmerung im August: 43 Minuten.

uc. **Weshalb der Monat August wie der Monat Juli 31 Tage hat, ist vielen unbekannt.** Der Monat August, nach der jetzigen Zeitrechnung der achte Monat im Jahre, war bei den alten Römern, bei denen das Jahr mit dem März anfang, der sechste Monat, er hieß daher Sextilis. Diese Bezeichnung behielt der Monat indes nur so lange, bis Kaiser Augustus zum Andenken an mehrere glückliche Ereignisse, die ihm in diesem Monat widerfahren, demselben seinen eigenen Namen beilegte oder vielmehr vom Senat beilegen ließ. Schon früher war dem Julius Cäsar zu Ehren dem Quintilis der Name Julius

Julii beigelegt worden. Da aber der Sextilis, unser August, nur 30, der Julius aber 31 Tage zählte, so verordnete der Senat, um Augustus nicht zurücksetzen zu lassen, daß auch sein Monat 31 Tage haben solle, wofür man einen Tag dem Februar wegnahm. Diese Anordnung hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten.

t. **Militärschwimm- und Badeanstalten.** Für die Garnison von Thorn bestehen 3 Schwimm- und Badeanstalten. Die älteste ist die vom 61. Infanterieregiment nahe dem Brückenlopf im Teiche neben der Anschlußbrücke vor circa 28 Jahren aus Regimentsmitteln angelegte Anstalt. Als das 21. Regiment in die Thorer Garnison verlegt wurde, wurde die Anstalt der 61er dem 21. Regiment zugewiesen. Die Garnisonverwaltung legte für die 61er in der Nordostecke des Gräsmühlteiches eine Anstalt an. Es hat sich aber jetzt herausgestellt, daß das Wasser des Teiches neben der Anschlußbrücke des Brückenlopfes nicht mehr einwandfrei ist, da das Abwässerwasser der Viehwagen der Eisenbahn in diesen Teich fließt, und in diesem Jahre wurde auch die Badeanstalt der 21er in den Gräsmühlteich neben die Anstalt der 61er verlegt, da genug Raum vorhanden ist. Eine dritte Militärbadeanstalt befindet sich am linken Weichselufer gegenüber dem Wasserabzugsplatz der Pioniere und gehört dem Pionier-Bataillon Nr. 17. In allen Militärbade- und Schwimmanstalten dürfen auch Zivilpersonen baden und schwimmen, es werden auch Zivilschwimmfähler angenommen und ausgebildet. Zurzeit hat das 61. Regiment 31 Zivilschwimmfähler. Die Preise sind von der Intendantur des 27. Armeekorps auf 6 Mark pro Person festgesetzt.

Kleine Chronik.

* **Das Urteil im Meineidsprozeß Witte.** Nach der Vernehmung Wilkes plaidierte der Kriegesgerichtsrat Bergmann auf schuldig und beantragte 18 Monate Zuchthaus, fünfjährigen Ehrverlust und Ausstoßung aus dem Heere. Dann plaidierte Rechtsanwalt Brud auf Freisprechung. Nach längerer Beratung wurde das Urteil gefällt. Oberleutnant Witte wurde wegen Meineids (Ablenkung des Verkehrs mit Frau Koch) und Mißhandlung Untergebener zu einem Jahr drei Tagen Zuchthaus, zweijährigem Ehrverlust und Ausstoßung aus dem Heere verurteilt. Die Urteilsgründe besagen, der Meineid sei nicht aus unedlen Motiven entsprungen.

* **Gattenmord.** Ein furchtbarer Gattenmord ist in Barneberg in der Altmark ausgeführt worden. Der Bergarbeiter Granas, ein überaus gewalttätiger, jähörniger Mensch, hatte eine seiner vier Kinder mißhandelt, so daß die Ehefrau sich veranlaßt sah, die Hilfe der Polizei anzurufen. G. wurde darauf zum Verhör vorgeladen; als er davon zurückkehrte, ermordete er seine Frau, indem er ihr durch wuchtige Hammerschläge den Schädel zertrümmerte. Der Mordhieb ergriß darauf die Flucht, er wurde aber bald verhaftet. Wegen Mordversuchs gegen seine Frau wurde er schon 1890 zu 7 Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach Verbüßung der Strafe lebte er wieder mit seiner Frau zusammen, die dauernd unter den Rohheiten des Unmenschen gelitten hat.

* **Ein Drama in Portici.** Eine entsetzliche Bluttat wurde in Portici begangen und erregte unter der Bevölkerung des Ortes sowie bei den Mitgliedern der Fremdenkolonie das größte Aufsehen. Die mit der millionenreichen bezoglichen Familie Labiano verwandter Damen Emilia und Charlotta Capasso (ihre Mutter war eine Herzogin Labiano), 25 und 30 Jahre alt, standen unter der Vormundschaft eines gewissen Vincenzo Zavarone. Der Mann stand in dem denkbar schlechtesten Ruf und verwaltete das Vermögen der beiden Damen so schlecht, daß es immer kleiner wurde; den größten Teil des Geldes ließ er in die eignen Taschen fließen; außerdem soll er wiederholt den Versuch gemacht haben, das Ältere der beiden alleinstehenden Mädchen zu vergewaltigen. Auf den Rat der Verwandten beschlossen die Damen endlich, sich dem „Schutze“ Zavarones zu entziehen, und begaben sich, begleitet von ihrem Oheim, Graf Bodinger, aufs Gericht, um die nötigen Schritte zu tun. Auch Zavarone, der eine Vorladung erhalten hatte, sollte sich dort einfinden, aber er ließ sich nicht sehen. Nachdem man lange auf ihn gewartet hatte, verabschiedeten sich Graf Bodinger und die beiden Damen von dem Richter und gingen nach Hause. Emilia schritt voran, und ihr folgte in gerader Entfernung Graf Bodinger am Arm seiner Nichte Charlotta. Raum war aber Emilia aus dem Portal des Gerichtsgebäudes getreten, als Zavarone, der sich dort versteckt gehalten hatte, sich plötzlich auf sie stürzte und ihr mit großer Wucht einen Dolch ins Herz stieß. Ohne einen Laut von sich zu geben, brach die

junge Dame tot zusammen. Der Mörder stürzte sich dann auf die andere Schwester und brachte ihr zwei Dolchstiche bei. Dann packte er den alten Grafen Bodinger, der wie vom Blitz getroffen dasand und sich nicht vom Ploze rühren konnte, und verwundete ihn gleichfalls in der Herzgegend. Schließlich zog er einen Revolver aus der Tasche und suchte sich zu töten, verwundete sich aber nur leicht, obwohl er vier Schüsse abfeuerte. Inzwischen waren zwei Polizisten herbeigeeilt, die den Rasenden festhalten mußten, um ihn vor der Wut des Volkes zu schützen. Charlotta Capasso wurde in bedenklichem Zustande in das Loreto-Hospital gebracht; auch Graf Bodinger ist schwer verwundet. Bald nach der Verhaftung Zavarones wurde — und das erregte die größte Sensation — auch die 70 jährige Herzogin von Labiano, die Großmutter der Damen Capasso, festgenommen, weil sie im Verdacht steht, den Mörder zu seiner Tat aufgehetzt zu haben.

* **In der „Slocum“-Katastrophe** erhebt, wie aus New-York gebracht wird, die Grand Jury Anklage unter anderem gegen den Kapitän des verbrannten Dampfers „Bonschaid“, den Direktor, den Kassierer, und den Sekretär der „Slocum“-Dampfersgesellschaft, gegen die Regierungsinspektoren Sundberg und Fleming sowie gegen den Kapitän des ebenfalls der „Slocum“-Gesellschaft gehörigen Dampfers „Grand Republic“, der am Tage nach dem Unglück so dicht an dem verbrannten Schiff vorbeifuhr, so daß er die Bergungsarbeiten ersäwert.

* **Frecher Raubansatz.** Mehrere internationale Gauner schlugen vorgestern den 74-jährigen Rassenboten einer Kölner Firma nieder und entwendeten ihm 7000 Mark, die er eben von der Reichsbank abgeholt hatte. Von den Gaunern fehlt bisher jede Spur.

* **Schlägerei auf einem Rheindampfer.** Zu einer umfangreichen Schlägerei kam es auf dem Dampfer „Röln“ einer Düsseldorf-Gesellschaft zwischen angetrunkenen Männern und Weibern, als er eben die Station Bonn verlassen hatte. Eine Anzahl Personen wurde schwer verletzt und mußte ins Hospital übergeführt werden. Die Polizei verhaftete drei Hauptverursacher.

Ämtliche Notierungen der Danziger Börse vom 30. Juli 1904.
Für Getreide, Hülsenfrüchte und Olsaaten werden außer dem notierten Preise 3 Mk. per Tonne sogenanntes Faktorei-Provision unangemessen vom Käufer an den Verkäufer vergütet.
Hafer: inländischer 133—134 Mk. bez.
Rüben: inländische Winter- 180—186 Mk. bez.
Rohweizen: per 100 Kilogramm, Weizen- 8,70—8,75 Mk. bez., Roggen- 10,10—10,20 Mk. bez.

Ämtlicher Handelskammerbericht.
Bromberg, 30. Juli. Weizen 175—184 Mark, feinstes aber Notiz. — Roggen je nach Qualität 120—135 Mk. — Gerste nach Qualität 120—127 Mk., Brauware ohne Handel. — Erbsen: Futterware 120—130 Mk., Rohware ohne Handel. — Hafer: 125—135 Mk.

Wer Gurken liebt

möge bedenken, daß man auf je 5 Liter des Essigs oder des Salzwassers 1 Päckchen Dr. Oetker's Salicyl à 10 Pfg. gibt. Dann braucht der Essig nicht noch einmal aufgeschütt zu werden, die Gurken werden nicht sahmig, die Salzgurken bleiben hart und der Geschmack bleibt ein frischer, da feinerlei unliebsame Gährungs entstehen. Rezept auf Wunsch gratis vom Unterzeichneten. — Dr. Oetker's Salicyl à 10 Pfg. ist in den Geschäften vorrätig, welche führen Dr. Oetker's Badpulver.

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

ft. Porter

BARCLAY, PERKINS & Co.
Uns. orig. echte Porterbier ist nur m. uns gesetzlich geschützten Etiquette z. haben

Hirsch'sche Schneider-Akademie

BERLIN C., Rothes Schloss 2.
Prämiiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Medaille in Frankreich 1897 und goldenen Medaille in England 1897. Grösste, älteste, beste und mehrfach preisgekürzte Fachlehranstalt der Welt. Gegr. 1859. Bereits über 28 000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mark an beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei. Stellen-Vermittlung kostenlos. Prospekte gratis. Die Direktion.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Schulgeldes für die Monate Juli, August, September cr. wird in der höheren Mädchenschule am Mittwoch, den 5. August cr. von morgens 10 Uhr ab, in der Bürgermädchenschule am Mittwoch, den 5. August cr. von morgens 8 Uhr ab, in der Knabenmittelschule am Donnerstag, den 4. August cr. von morgens 8 Uhr ab erfolgen.

Thorn, den 29. Juli 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Staats- und Gemeindesteuern ic. für das 2. Vierteljahr des Steuerjahres 1904 sind zur Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis spätestens den

16. August d. Js. unter Vorlegung der Steueranschreibung an unsere Kämmererei-Rechenkasse im Rathaus, z. St. Zimmer Nr. 27, während der Vormittags-Dienststunden zu zahlen. Im Interesse der Steuerzahler empfehlen wir, schon jetzt mit der Zahlung zu beginnen, da erfahrungsgemäß der Andrang zur Kasse in den letzten Tagen vorgenannten Zeitpunktes stets ein sehr großer ist und hierdurch die Abfertigung der Betreffenden bedeutend verzögert wird.

Thorn, den 20. Juli 1904.
Der Magistrat,
Steuer-Abteilung.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen städtischen Verwaltung ist die Stelle eines Bau-Aufsichters zum 1. Oktober d. Js. zu besetzen. Das Gehalt beträgt jährlich 1200 Mark und steigt in 5-jährigen Perioden um je 100 Mark bis 1600 Mark. Außerdem werden 10 % des jeweiligen Gehalts als Wohnungsgeldzuschuß gewährt.

Die Anstellung erfolgt nach Ableistung einer Probezeit von einem Jahre auf Grund des hier bestehenden Disziplinar- auf dreimonatliche Kündigung mit Pensionberechtigung. Bewerber, welche das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben dürfen, müssen im Straßen- und Chauffeebau, Anfertigen und Auftragen von Möbeln sowie Anfertigen von Kostenaufschlägen erfahren sein. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Gesundheitsattest eines beamteten Arztes und Zeugnissen sind bis zum 1. September d. Js. an uns einzureichen.

Militärämter erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Thorn, den 28. Juli 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf einigen unverpachteten Landparzellen des Gutes Weißhof werden unberechtigterweise Hindernisse und Biegen gehäuft. Die pp. Besitzer dieser Tiere werden hiermit vor der unbefugten Ausübung der Weide in Gut Weißhof verwahrt und darauf aufmerksam gemacht, daß wir in Zukunft in jedem Falle Bestrafung gemäß Feld- und Forstpolizeigesetz vom 1. April 1880 § 14 einleiten lassen und Ertragsgeld gemäß § 71 desselben Gesetzes beanspruchen werden.

Thorn, den 18. Mai 1904.
Der Magistrat.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Nach amtlicher Nachricht sind im Jahre 1903 in Preußen 397 Menschen von tollwutkranken oder tollwutverdächtigen Tieren gebissen worden. Davon entfielen auf den Regierungsbezirk Marienwerder 27 Verletzungen. Von sämtlichen Verletzten haben sich 281 der Schutzimpfung nach Pasteur unterzogen. Gestorben sind hiervon nur 4 Personen gleich 1,42 Prozent; von den übrigen 26 Personen, welche sich der Schutzimpfung nicht unterzogen haben, sind 8,44 Prozent ihren Verletzungen erlegen.

Indem wir darauf hinweisen, daß jeder anscheinend noch so leichte Biß oder Biß durch Hunde, Katzen pp. lebensgefährlich werden kann und bei dem geringsten Tollwutverdacht schleunigste ärztliche Hilfe bzw. Schutzimpfung eintreten muß, bringen wir in Erinnerung, daß sich die Abteilung für Schutzimpfungen gegen Tollwut im Neubau des Instituts für Infektionskrankheiten in Berlin N. 39, Nordring 39, Fahrstraße befindet.

Thorn, den 8. Juli 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Geldsuchenden sende ich auf Verlang. grat. and franko Prospekt.

Bruno Lemme, Berlin SW. 11.

Königl. preuss. Lotterie.

Die Einföhrung der Lose zur 2. Kl. muß bei Verlust des Anrechts bis Freitag, den 5. August geschehen.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer Danben.

Bad Warmbrunn,

Selt 1281 bekannter Kurort am Fusse des Riesengebirges. Bahnstation. Sulfidhaltige Thermalquellen, berühmt durch unübertroffene Wirkung gegen Rheumatisms, Gicht, Zuckerharnruhr, Nieren- u. Blasenleiden, h. Nerven-, Frauen- u. Hautkrankheiten. — Saison Mai-Sept. — Brunnenversand d. „Neuen“: „Kleinen Quellen“, sowie d. Tafelwassers „Ludwigs-Quelle“ d. Herrn Kunicko L. Hirschberg i. Schl. — Prospekte gratis d. d. Badverwaltung in Warmbrunn u. d. „Allg. Bäd.-Verkehrs-Anst.“, Berlin NW. 7, Neustädt. Kirchstr. 18.

Kgl. Baugewerkschule Dt. Krone wpr.

verbunden mit Tiefbauhshule, letztere zur Ausbildung von Wasserbau-, Wiesen-, bau- und Eisenbahntechnikern. Beginn des Winterhalbjahres 18. Oktober des Sommerhalbjahres 2. April. Nachrichten und Lehrplan kostenlos durch die Direktion.

Antauf und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, Kostenfreie Kontrolle von Wertpapieren in bezug auf Auslosung, Diskontierung von Wechseln, Verzinsung von Depositengeldern Aufbewahrung von Effekten in Safes unter Verschluss des Niederlegers.

L. Simonsohn, Bankgeschäft, Thorn, Baderstr. 24.

Nardie Marke „Pfeilring“ giebt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin. Man verlange nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück. **Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.**

Bekanntmachung.



Gaslocher mit Sparbrennern geben mietweise ab. Die näheren Bedingungen (Bergung § 8) sind in unserer Geschäftsstelle, Copernicusstraße 45 zu erfahren.

Thorn. Gasanstalt.

Lesen Sie die im 56. Jahrgange erscheinende **National-Zeitung** neben ihrem Lokalblatte als vornehmes, bestunterrichtetes hauptstädtisches Organ. **Einzig dreimal tägl. erscheinende Zeitung Berlins.** während der Dauer der Parlamente

Die „National-Zeitung“ ist infolge ihres eigenen parlamentarischen Bureaus, der ausgezeichneten Mitarbeiterkraft auf allen Gebieten und ihres ausführlichen Handelsteiles eines der führenden politischen Blätter Deutschlands. — In neuerer Zeit bedeutend erweitert und ausgestaltet, veröffentlicht die in modernem Geiste redigierte „National-Zeitung“ Original-Romane bedeutendster Autoren und hochinteressante, fesselnde Res.berichte eigens einsehender hervorragender Forschungsreisender. Ihr schneller Nachrichten dienst, ihre erschöpfende Lokal-Berichterstattung und ihre hervorragenden Beiträge über Politik, Kunst und Wissenschaft erheben die „National-Zeitung“ zum tonangebenden Blatt der gebildeten Welt.

Inserate in der „National-Zeitung“ günstige Erfolge.

Abonnementspreis bei allen Postanstalten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns Mk. 9.— pro Quartal inkl. Zustellungsgebühr.

Bestellen Sie ein Probe-Abonnement. Probe-Nummern stehen gratis und franko zur Verfügung.

Expedition der National-Zeitung, Berlin SW., Industriepalast Berlin, Lindenstraße 3.

COMETIN von A. Hodurek, Ratibor ist anerkannt als wirksamstes u. zuverlässigstes Insekt- u. Ungeziefer-Vergiftungsmittel. Der Erfolg ist staunenswerdend.

Käuflich à 10, 20, 30, 50 Pfg und höher in **Thorn** bei: **Holm, Netz**

Darlehen bis 400 Mk. gegen ratenweise Rückzahlung giebt diskret und prompt Eichenbaum, Berlin N. 54 (Viele D. schreiben, Rückporto).

Für Prinzip. u. Gehilf. (Verb. Mitgl.) **losgelassene Stellenvermittlung** durch d. Verband Deutsch. Handlungsgehilfen zu Leipzig. Bis jetzt 48000 Stellen. bezeugt. Geschäftst. Königsberg i. Pr., Passage 2, II. Fernbr. 1439.

Reell! 2 Schw. alleinst. 21 u. 24 J, Barverm. je 380 00 Mk., m. sich sofort mit ehrenh., wenn a. ganz vermögensl. Herrn verh. — Aufz. Bewerbung unt. „Veritas“, Berlin N. 39 erb.

Empfehle mein **bedeutend vergrößertes Lager aller Ofensorten.**

Bei Abnahme kompletter Ofen Lieferung innerhalb Thorn und Vororte frei Verwendungsstelle.

Immamns, Culmer Chauffee, Ede Kirchhofstr. 24 Gebrauchtes Schlafsofa billig zu verkaufen Gerechtftr. 20, III, r.

Bitte versuchen Sie gefl. d. echte Stedenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife. Es ist die beste Seife gegen alle Hautunreinigkeiten u. Hautentzündungen, wie Mitesser, Gesichtspidell, Pusteln, Finnen, Hautröste, Blütchen ic. à St. 50 Pfg. bei: **Adolf Leatz, J. M. Wendisch Nachf. Anders & Co.**

Säglich sind alle Hautunreinigkeiten u. Hautentzündungen, wie Mitesser, Finnen, Gesichtspidell, Hautröste, Pusteln, Blütchen ic. Dah. gebrauchte m. nur: **Stedenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Kadebent-Dresden, mit echter Schutzmarke: Stedenpferd. à St. 50 Pfg. bei **Adolf Leatz, J. M. Wendisch Nachf., Anders & Co., M. Barakiewicz, Drog.**

Naturerzeugnis K WAS — sehr bekömmlich. — Alkoholreies, erfrischendes, aus frischen Früchten hergestelltes Gesundheitsgetränk in Patentflaschen **25 Stück für 2 Mark** frei ins Haus. — Wiederverkäufer entsprechendem Rabatt, offeriert **F. A. Mogilowski, Culmerstr. 9. Fernsprecher Hotel du Nord Nr. 22.**

Das Fahrplan-Buch für Sommer 1904, enthaltend sämtliche Eisenbahn-Fahrpläne der östlichen Provinzen, ist für den Preis von 10 Pfennig erhältlich in der **Geschäftsstelle der Thorner Zeitung, Bräudenstraße 34.**

Hilfe gegen Blutstockung. **Ad. Lehmann, Halle a. S., Sternstr. 5a.** Rückporto erbeten.

Sämtliche Formulare für Behörden Industrielle Gewerbetreibende und Kaufleute fertigt schnellstens an die **Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H. Bräudenstraße 34.**

Die I. Etage im Hause Bräudenstraße 34, mit schönem, großen Balkon, ist per 1. 10. 04 zu vermieten. **Julius Buchmann.**

4 Stuben, Entree, Zubehör 3 verm. Bäderstr. 5, I. E. v. 1. Okt. 04

1. u. 2. Etage je 1 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör v. 1. 10. 04 zu verm. **J. Murzinski, Gerechtftr. 16**

2 Wohnungen à 360 Mk. und 283 Mk. zu verm. Heiligegeiststraße 7/9. **Parterre-Wohnung, 2 Zim., Kab. und Küche, 1. Etage 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres bei Ebert, Gerechtftr. 3, 1 Tr.**

Herrschaftliche Wohnung in der II. Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, Badeeinricht. ic. ist billig zu vermieten. **Schnarzt Kelsel, Breitestr. 37, II.**

Ein gut möbl. Zimmer an ein oder zwei Herr. v. sof. z. verm. Breitestr. 32, 3.

Dieses Plakat



Hier wird nur garantiert rein **Amerikanisches PETROLEUM** der **KÖNIGSBERGER HANDELS-COMPAGNIE** verkauft.

kennzeichnet diejenigen Geschäfte, welche nur **garantiert rein Amerikanische Petroleum** aus den **Strassen-Tankwagen** der **Königsberger Handels-Compagnie** führen.

Bestes Antiseptikum



für **Mund, und Zähne.** Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!

Preis pro Flasche Mk. 1,50. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien u. a. bei **Anders & Co., Drogerie.** **Fritz Schulz, Leipzig, Chem. Fabrik.**

Das Grundstück Bachestr. 8 u. 10 (mit Ausfahrrecht nach der Strobandstr.) ist zu verkaufen. Ausf. erteilt das ev.-luth. Pfarramt.

Grundstück, Altstadt, mit großem Hof, für Handwert vorzüglich geeignet, ist billig zu verkaufen. Nachweis in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Der Laden in meinem Hause Seglerstr. 26, bisher von Herrn Herm. Zucker benutzt, ist vom 1. Oktober cr. anderweitig zu vermieten. **Carl Matthes.**

Laden nebst Wohnung von sof. z. vermieten **Kwiatkowski, Bräudenstr. 17.**

Ein Laden ist in meinem Hause, Copernicusstraße 22 vom 1. Oktober d. Js. zu vermieten. **W. Zielke.**

Ein kleiner Laden, mit Wohn. von sofort zu vermieten **J. Murzinski, Gerechtftr. 16**

Laden, Bräudenstraße 20, mit auch ohne Wohnung vom 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Näheres Bräudenstr. 8, II.

Die I. Etage im Hause Bräudenstraße 34, mit schönem, großen Balkon, ist per 1. 10. 04 zu vermieten. **Julius Buchmann.**

4 Stuben, Entree, Zubehör 3 verm. Bäderstr. 5, I. E. v. 1. Okt. 04

1. u. 2. Etage je 1 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör v. 1. 10. 04 zu verm. **J. Murzinski, Gerechtftr. 16**

2 Wohnungen à 360 Mk. und 283 Mk. zu verm. Heiligegeiststraße 7/9. **Parterre-Wohnung, 2 Zim., Kab. und Küche, 1. Etage 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres bei Ebert, Gerechtftr. 3, 1 Tr.**

Herrschaftliche Wohnung in der II. Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, Badeeinricht. ic. ist billig zu vermieten. **Schnarzt Kelsel, Breitestr. 37, II.**

Ein gut möbl. Zimmer an ein oder zwei Herr. v. sof. z. verm. Breitestr. 32, 3.

In unserem Hause **Bachstr. 8** 1. Etage, ist das **Balkonzimmer mit Entree,** welches sich zu Kontorzwecken eignet, sofort zu vermieten. **O. B. Dietrich & Sohn, Thorn.**

Wohnung, Culmerstraße 10, II. Etage 4 Zimmer nebst Zubehör 1. 10. 04 zu vermieten. **Raczkowski.**

1 größere Wohnung 1. Etage, 6 Zimmer und Zubehör zu vermieten, Schillerstr. 6, parterre. **O. B. Dietrich & Sohn, Thorn.**

Mehrere kleine Wohnungen bestehend aus 2 Zim., Küche und Zubehör im Neubau zu verm. **Sifherstr. 9.** Gleichzeitig ist ein **Pr a h m h a u s** zu verkaufen.

Wohnung, Bachestr. Nr. 17, II. Etage 6 Zim. nebst Zubehör, mit auch ohne Pferde stall und Wagenremise von sofort oder später zu vermieten. **G. Soppart, Gerechtftr. 8/10.**

Modern ausgestattete Wohnungen, im Zentrum der Stadt, per 1. Okt. zu vermieten. Jeder Komfort der Neuzeit vorhanden, Balkons, Loggien mit Aussicht auf Gärten. **Rogatz, Schaubachstraße 12.**

Wohnung, 2 Stuben, Küche nebst Zubeh. zum 1. Oktober zu vermieten. **Witt, Strobandstr. 12.**

Wohnung Tuchmacherstraße Nr. 7. 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör vom 1. Oktober d. Js. zu vermieten. **G. Soppart, Gerechtftr. 8/10.**

Balkonwohnung 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und sonst. Zub. Wasserleitung im Hause, v. 1. 10. z. verm. **Moder, Schillerstr. 8.**

Eine Balkon-Wohnung in der II. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche, Badeeinrichtung und Zubehör, vom 1. Okt. d. Js. zu vermieten. **Herrmann Dann.**

Culm.-Str. 26 Balkonwohn. 3. Et. v. 1. Okt. zu verm. **Jacob Hirsch, Breitestr. 44.**

Gute Pension finden Schüler bei Frau Hauptmann **Lambeck, Bräudenstraße 16, I. r.**

Speisefeller vom 1. Oktober 1904 ab zu vermieten **Gerechtftr. 25.** Zu erf. parterre